

1 **Präambel**

*Außerordentliches Landesparlament
der SPD 24. April 2010 in Rostock
(www.spd-mv.de)*

2
3
4 Mecklenburg-Vorpommern feiert in diesem Jahr sein zwanzigjähriges Bestehen. Unser
5 Land ist seit der Deutschen Einheit ein großes Stück voran gekommen. Wir Sozialde-
6 mokratinnen und Sozialdemokraten sind stolz darauf, an dieser positiven Entwicklung
7 mitgewirkt zu haben – Im Landtag, in der Landesregierung, im Bundestag, als Verant-
8 wortliche in den Kommunen.

9 Zwanzig Jahre nach der Gründung unseres Landes gibt es aber immer noch große
10 Probleme. Der wirtschaftliche Aufholprozess ist noch nicht abgeschlossen. Trotz deut-
11 licher Fortschritte sind noch immer mehr als 100.000 Menschen in unserem Land ar-
12 beitslos. In den letzten zwanzig Jahren wurde vieles neu aufgebaut, doch sind auch
13 neue Ungerechtigkeiten entstanden, die wieder beseitigt werden müssen.

Nr.	Antrag- steller	Antrag	Empfehlung der AK	Beschluss des LPT
1	OV Paul- stadt	Zelle 10: <i>„Der wirtschaftliche Aufholprozess ist noch nicht abgeschlossen.“</i> streichen Begründung: überflüssig	redaktionell Annahme <input checked="" type="checkbox"/> Ablehnung Überweisung an:	redaktionell Annahme Ablehnung Überweisung an:

14 Die SPD stellt sich den Herausforderungen, vor denen unser Land steht. Seit 1998
15 sind wir stärkste Regierungspartei im Land. Das wollen wir bei der nächsten Land-
16 tagswahl 2011 bleiben – nicht als Selbstzweck, sondern weil wir davon überzeugt sind,
17 dass wir die bessere Politik für die Bürgerinnen und Bürger in Mecklenburg-
18 Vorpommern machen.

Nr.	Antrag- steller	Antrag	Empfehlung der AK	Beschluss des LPT
2	KV NB	Zelle 16: <i>„nicht als Selbstzweck, sondern“</i> streichen	redaktionell <input checked="" type="checkbox"/> Annahme Ablehnung Überweisung an:	redaktionell Annahme Ablehnung Überweisung an:

19 Unser Ziel ist eine Zukunft aus eigener Kraft. Wir wissen, dass die Finanzzuweisungen
20 der EU, des Bundes und der finanzstarken Länder in den nächsten Jahren weiter zu-
21 rückgehen werden. Darauf stellen wir uns schon heute ein: mit einer soliden Finanzpo-
22 litik und mit klaren politischen Schwerpunktsetzungen. Nur so kann es uns gelingen,
23 langfristig auf eigenen Füßen zu stehen.

Nr.	Antrag- steller	Antrag	Empfehlung der AK	Beschluss des LPT
3	OV Schwerin- Südstadt	Zelle 23 nach: <i>„...Füße zu stehen.“</i> einfügen: <i>„Soweit unsere Schwerpunkte zusätzliche Landesmittel erfor- dern, sind Ausgaben an anderer Stelle (z. B. durch Umstellung</i>	redaktionell Annahme <input checked="" type="checkbox"/> Ablehnung Überweisung an:	redaktionell Annahme Ablehnung Überweisung an:

651 stärkt bündeln, koordinieren und die Akteure vor Ort gezielt unterstützen. Wir wollen
 652 neue Wege der Regional- und Strukturentwicklung gehen und unterschiedliche Ge-
 653 schwindigkeiten zulassen.

654 Dazu wollen wir die Modernisierungspotentiale nutzen, über die der ländliche Raum
 655 verfügt:

- 656 • Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung regionaler Produkte (LW, Handwerk) in
 657 Verbindung mit ländlichem Tourismus („Region hat Qualität und Tradition“),



Nr.	Antrag- steller	Antrag	Empfehlung der AK	Beschluss des LPT
156	OV Paul- stadt	Zelle 657 nach: „...und Tradition“) ergänzen: „Dabei lehnen wir den Anbau gen- technisch veränderter Pflanzen ab!“ Begründung: Es passt nicht zusammen, einerseits mit dem „Gesundheitsland“ zu werben und andererseits über 2/3 der in Deutschland ausgewiesenen Ver- suchsflächen für genmanipulierte Pflanzen zu stellen.	redaktionell X Annahme Ablehnung Überweisung an:	redaktionell Annahme Ablehnung Überweisung an:

- 658 • Erneuerbare Energien als Standortvorteil ländlicher Räume (energieautarke Regio-
 659 nen/Dörfer fördern),

- 660 • Soziale Aktivierung und Integration (soziale Orte schaffen und erhalten, Dorfzent-
 661 ren, „das Dorf als Wohnhaus der Generationen“),

Nr.	Antrag- steller	Antrag	Empfehlung der AK	Beschluss des LPT
157	KV NWM	Zelle 661 ergänzen: „... Sicherung der Teilhabe an den Angeboten, die für das tägliche Le- ben erforderlich sind (Einkaufen, Arztbesuch, Kultur, Kita, etc.),“	redaktionell Annahme Ablehnung X Überweisung an: Landesvorstand / Programm- kommission	redaktionell Annahme Ablehnung Überweisung an:

- 662 • Mobilität (wir garantieren Bewegungsfreiheit und Erreichbarkeit umweltfreundlich,
 663 flexibel und für alle) z. B. über kommunale und regionale Mobilitätszentralen, ein
 664 Ruf-Verkehrssystem oder Bürgerservicemodule bei Versorgungsfahrzeugen und
 665 Fahrzeugen der öffentlichen Verwaltungen,

Nr.	Antrag- steller	Antrag	Empfehlung der AK	Beschluss des LPT
-----	--------------------	--------	----------------------	----------------------

		wärts. Die Städte des Landes sind immer auch die Kraftzentren des ländlichen Raumes, ist doch letztere ohne Städte nicht denkbar. Insofern ist es notwendig, diese Kraftzentren langfristig in ihren Handlungsspielräumen zu sichern.		
--	--	---	--	--

697
698
699
700
701

- Wir werden uns in der Debatte um die EU- Agrar- und Kohäsionspolitik nach 2013 für eine Stärkung der Politik für die ländliche Räume und eine integrative Politik einsetzen. Eine wettbewerbsfähige Landwirtschaft bleibt dabei wesentliches Kernelement für unser Land, seine ländlichen Räume und die Erhaltung natürlicher Ressourcen.

Nr.	Antragsteller	Antrag	Empfehlung der AK	Beschluss des LPT
163	OV Schwerin-Südstadt	<p>Zelle 701 nach: „Ressourcen“ einfügen: <i>„Wir wollen jedoch keinen Wettbewerb um jeden Preis und sprechen uns gegen den Anbau von genmanipulierten Pflanzen in Mecklenburg Vorpommern aus.“</i></p> <p>Begründung: Der Anbau von genmanipulierten Pflanzen auf freiem Feld gefährdet sowohl die ökologische als auch konventionelle Landwirtschaft, und kann große Risiken für Mensch und Tier bringen. Wenn z.B. Reste der Stärkekartoffel Amflora als Futtermittel verwendet werden können, ist nicht auszuschließen, dass sich in den Genen enthaltene Resistenzeigenschaften auf die Bakterien des Magen-Darm-Traktes von Menschen und Tieren übertragen, was schreckliche Folgen hätte. Tut MV auch dann noch gut? Wenn Mecklenburg Vorpommern Gesundheitsland sein will, muss es einen gentechnikfreien Pflanzenanbau haben.</p>	erledigt durch Annahme von Nr. 156	redaktionell Annahme Ablehnung Überweisung an:



702
703
704

705
706
707

708
709

- Wir setzen uns für ein neues Bund-Länder-Programm ein, das auf Gebiete und Regionen ausgerichtet ist, die besonders vom demografischen Wandel betroffen sind.
- Wir setzen uns ein für breit angelegtes Bund- Länder- Programm ein, mit dem Ziel die Biodiversität zu sichern und anhand dessen künftige landespolitische Entscheidungen bewertet werden.
- Wir setzen uns für die Schaffung eines grünen Lastenausgleichs auf Bundesebene ein.

Nr.	Antragsteller	Antrag	Empfehlung der AK	Beschluss des LPT
-----	---------------	--------	-------------------	-------------------